



Klimaschutzplan

Gymnasium Meiendorf

2026

Gymnasium Meiendorf

2026

Anschrift

Gymnasium Meiendorf
Schierenberg 60
22145 Hamburg

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Web:

040 / 4 28 86 380

040 / 4 28 86 38 47

buero@gym-meiendorf.de

www.gymei.de

Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum, die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, das Gymnasium Meiendorf, sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaschutzkonzept ein kommunales Programm entwickelt, das dazu aufruft, durch eigene Anstrengungen die CO₂-Emissionen der Stadt bis 2030 um 55 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken. Wir als Schule setzen uns als Ziel, beginnend mit dem Basisjahr 2017, 40% bis zum Jahr 2030 einzusparen, was einer Reduktion von 3,5% pro Jahr entspricht.

Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Schule bis 2050 CO₂-neutral ist.

Wir, das Gymnasium Meiendorf, sehen uns in der Verantwortung, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Beschlussfassung des aktualisierten Klimaschutzplans durch die Schulkonferenz ist für die nächste Schulkonferenz, spätestens bis zum 13.11.2026, vorgesehen. Im Klimaschutzplan ist festgeschrieben, dass:

unsere Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und

wir mit Maßnahmen zur CO₂-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten.

Bestandsaufnahme

Bauliche Voraussetzungen

Das Gymnasium Meiendorf besteht aus unterschiedlichen Gebäuden, die auf einem großzügigen, grünen Schulgelände verteilt liegen. Neben dem dreigeschossigen Hauptgebäude gibt es sieben zweigeschossige Unterrichtsgebäude, fünf eingeschossige Fachhäuser, eine kleine Aula für Veranstaltungszwecke und den Theaterunterricht sowie ein dreigeschossiges Gebäude für die Klassen der Beobachtungsstufe, das getrennt durch die Sporthalle und den Sportplatz etwas abseits liegt. Zudem befinden sich auf dem Schulgelände ein Schulgarten und ein Schulteich, der 2022 neu angelegt und 2024 erweitert wurde. Die bauliche Substanz der Gebäude ist in Ordnung, das Unterstufenhaus wurde erst im Jahr 2014 vollständig renoviert. Probleme bereiten weiterhin die eingeschränkten Lüftungsmöglichkeiten in den Gebäuden. So können die Fenster im Unterstufengebäude entweder vom Lehrer mit einem Schlüssel oder automatisch auf Kipp gestellt werden. Das Kippen von Fenstern ist aus Sicherheitsgründen auch in den übrigen Klassenräumen Standard. In einzelnen Fachräumen kann das als Notausstieg dienende Fenster vollständig geöffnet werden; darüber hinaus ist inzwischen ein geringfügig besseres Durchlüften einzelner Räume möglich.

Um das Schulgelände sauber zu halten, gibt es wöchentlich wechselnde Hofreinigungsdienste der Klassen. Wetterfeste Sitzmöglichkeiten im Außenbereich werden in Pausen und im Unterricht intensiv genutzt. Ziel bleibt eine stärkere Identifikation mit der Schule und damit auch die Übernahme von Verantwortung für Sauberkeit, Ressourcenschonung und den naturnah gestalteten Schulraum. Die naturnahe Schulhofgestaltung ist in den vergangenen Jahren stärker in den Fokus gerückt; hierzu gehören u. a. die Weiterentwicklung von Schulgarten und Schulteich sowie neue Impulse aus Fortbildungen und schulischen Projekten.

In den kommenden Jahren wird es weitere bauliche Veränderungen und eine Vergrößerung der Schule geben. Die Schule hat deshalb Vorschläge zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Planungen eingebracht. Mehrere technische Klimaschutzmaßnahmen bleiben von der Abstimmung mit Hausmeisterei, Netzwerkbeauftragten und Schulbau Hamburg abhängig. Die Baumaßnahmen beeinflussen natürlich auch die Planung zum Klimaschutz, wie Schulhofgestaltung, Erneuerungen und Umbauten.

Unterricht und Curriculum/Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Grundsätzlich können wir bei den SchülerInnen eine ausgeprägte positive Grundhaltung gegenüber klimarelevanten Themen feststellen. Bei der Planung von Aktionen innerhalb der Schule sind die SchülerInnen jedoch unterschiedlich aktiv. Zugleich zeigt sich, dass interessierte und engagierte SchülerInnen insbesondere über Umweltklassen, die SMS-AG, die AG Klimaschule, Projektwochen und einzelne Wettbewerbe gut für Nachhaltigkeitsprojekte gewonnen werden können.

Am Gymnasium Meiendorf haben wir in der Beobachtungsstufe, je nach Anwahl, ein oder zwei Klassen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt; diese werden seit 2022 Umweltklassen genannt und arbeiten auf der Grundlage eines eigenen Umweltkonzepts. SchülerInnen dieser Klassen erhalten verstärkt naturwissenschaftliche Bildung. Hinzu kommt, dass die SchülerInnen jedes Halbjahr am Hamburger Wettbewerb NATEX teilnehmen. Durch eine zusätzliche NaWi-Stunde in der Stundentafel können Themen

Klimaschutzplan Gymnasium Meiendorf - 2026

über das Curriculum hinaus behandelt werden. Ziel ist eine stärkere Fokussierung auf klimarelevante Inhalte und der Kompetenzerwerb für eine Mitverantwortung und Mitgestaltung am Klimaschutz. So wurde u. a. im Elternbrief darum gebeten, möglichst auf Produkte aus 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zu achten.

Des Weiteren werden alle SchülerInnen um ein verpackungsarmes Frühstück und um die Nutzung von Trinkflaschen gebeten.

Im Wahlpflichtbereich der Klassen 8 bis 10 können die SchülerInnen „Naturwissenschaftliches Experimentieren“ anwählen, wodurch die naturwissenschaftliche Bildung einschließlich der Umweltbildung weiter gestärkt und vertieft wird. In den Wahlpflichtkursen finden sich unterschiedliche naturwissenschaftliche und fächerverbindende Inhalte wie nachwachsende Rohstoffe und regenerative Energien. Außerdem kann das Wahlpflichtangebot zum Arbeiten im Schulgarten und am Schulteich genutzt werden.

In der Oberstufe wird mit den Profilen „Natur und Gesellschaft“ sowie „Was die Welt zusammenhält“ die naturwissenschaftliche Bildung aus der Beobachtungs- und Mittelstufe fortgeführt und vertieft. Aber auch in den beiden Profilen, die als weiteres Profulfach Geographie beinhalten, spielt das Klima in den Semestern Stadtgeographie und Ökozonen eine Rolle.

In der Mittelstufe wird der Klimaschutz in den verschiedenen Fächern thematisiert. Stärker fächerverbindende und -übergreifende Themenkomplexe sind hier angedacht. Inhalte sind Nachhaltigkeit, ökologischer Fußabdruck, Wasser (Geografie) oder auch Industrialisierung und Umweltverschmutzung (Geschichte). Im Fach Biologie sind die Themen Ökosystem Wald und Biodiversität verankert. In der Chemie und Physik werden regenerative und fossile Rohstoffe, der anthropogene Treibhauseffekt, Batterien und Elektromobilität behandelt. In Philosophie wird nachhaltiger Konsum und das *fair trade*-Konzept thematisiert.

Digitalisierung

Seit 2018 sind die 9. Klassen mit WLAN ausgestattet und arbeiten digital nach dem Bring-your-own-device-Prinzip. Seit 2019 hat das Gymnasium Meiendorf einen eigenen Server zur Arbeit mit IServ. Die Digitalisierung wurde in den Folgejahren weiter ausgebaut; seit 2022 sind ab Klasse 7 alle Jahrgänge digitalisiert. Zusätzlich sind alle Unterrichtsräume mit Beamern ausgestattet. Daraus resultiert ein erhöhter Strombedarf. Zugleich zeigt die Auswertung 2025, dass der Stromkennwert mit 23,16 kWh/m² gegenüber 2024 nahezu stabil blieb (+0,8 %), obwohl zusätzliche digitale Infrastruktur, mehr Endgeräte und der Betrieb eigener Servertechnik den Bedarf erhöhen. Erste Maßnahmen zur Stromeinsparung und zur Optimierung von Nebenverbrauchern wurden bereits umgesetzt bzw. in der Fortschreibung des Klimaschutzplans konkretisiert.

Ernährung/Verpflegung/Mensa

Seit dem Schuljahr 2020/21 ist „Alsterfood“ der Schulcaterer. An jedem Schultag wird der Schulgemeinschaft eine Mittagsmahlzeit in Bioqualität mit Selbstbedienung am Bio-, Salat-, Nudel- und Beilagen-Buffer angeboten. Mit Blick auf die weitere Einsparung von Klimagasen bleibt es ein Ziel, den Anteil fleischarmer,

Klimaschutzplan Gymnasium Meiendorf - 2026

regionaler und saisonaler Verpflegung weiter zu stärken; zugleich zeigt sich, dass dies nur im Zusammenspiel mit dem tatsächlichen Nachfrageverhalten der Schülerschaft gelingen kann.

Im Eingangsbereich der Mensa und im Erdgeschoss des Kreuzbaus (Unterstufengebäude) stehen Wasserspender, an denen sich die SchülerInnen ihre Trinkflaschen auffüllen können. Diese Infrastruktur wird weiter genutzt und in der Fortschreibung des Klimaschutzplans ausdrücklich mit der Maßnahme E8 („Trinkwasser stärken / Mehrwegflasche im Alltag“) verbunden. Bereits frühere Aktionen der SMS-AG – etwa der Verkauf von Bambusbechern – zeigen, dass ressourcenschonende Verpflegungsgewohnheiten an der Schule anschlussfähig sind.

Für die Jahre 2025 und 2026 wurden im Bereich Ernährung zusätzliche Schritte konkretisiert, insbesondere die Stärkung von Trinkwasser- und Mehrwegroutinen sowie perspektivisch eine bessere Erfassung von Speiseresten, um das Angebot in der Mensa bedarfsgerechter und ressourcenschonender zu steuern.

Der frühere fair-trade-Kaffeeautomat wurde aufgrund geringer Nachfrage bereits 2020 wieder abgebaut. Unabhängig davon bleiben die Themen nachhaltige Verpflegung, Mehrweg und Abfallvermeidung zentrale Handlungsfelder der Schule.

Abfalltrennung

Am Gymnasium Meiendorf ist die Trennung des Abfalls in *Papier*, *Restmüll* und *Wertstoffe* bereits in allen Klassenräumen vorhanden. Durch ein einheitliches Farbkonzept der Mülleimer in allen Räumen, konnten wir die Trennquote weiter erhöhen. Angedacht ist zudem eine Ausdehnung auf den Schulhof und die Fachräume. Hierzu gehören die Sporthalle, die Naturwissenschaftsräume sowie die Kunsträume.

In jeder Klasse gibt es sogenannte „Klimawächter“, die auf korrekte Mülltrennung, Lüftungsverhalten, Lichtnutzung und einen sparsamen Umgang mit Ressourcen achten. 2025 war dieses System grundsätzlich in allen Klassen umgesetzt, wurde im Schuljahresverlauf aber unterschiedlich konsequent wahrgenommen. Daher soll die Einführung zu Schuljahresbeginn wieder verbindlicher organisiert und mit kurzen Schulungsbausteinen stärker vereinheitlicht werden.

Weiteres Umweltengagement/ Projekttag

Um die SchülerInnen zu motivieren, weiterhin mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen, wurde eine Fahrradpumpe am Eingang der Schule installiert, die von allen genutzt werden kann. In den Jahren 2024 und 2025 wurden außerdem wieder mehrere öffentlichkeitswirksame Nachhaltigkeitsaktivitäten umgesetzt, darunter der Flohmarkt zur Nachhaltigkeit, Gartentage, „Hamburg räumt auf!“, Projekte im MakerSpace sowie Teilnahmen an Wettbewerben wie dem Hanse-Umweltpreis und dem Energiesparmeister.

Durch die AG Schulgarten wurde die Gemüseackerdemie am Gymnasium Meiendorf etabliert. Sie thematisiert und praktiziert mit den SchülerInnen nachhaltigen und ökologischen Nutzgartenanbau. Im Zuge dessen wurde der Schulgarten weiterentwickelt und in das Curriculum des NaWi-Unterrichts der 5. und 6. Klassen integriert.

Klimaschutzplan Gymnasium Meiendorf - 2026

Ergänzend bleiben Bienen-, Fairtrade- und Umweltprojekte wichtige sichtbare Bausteine des schulischen Nachhaltigkeitsprofils.

Rahmenbedingungen und Verzögerungen

Einzelne Maßnahmen der Planungstabelle mussten in den vergangenen Jahren verschoben oder neu terminiert werden. Gründe waren u. a. Nachwirkungen der Pandemie, personelle Wechsel, die Abhängigkeit von technischer Gebäudeinfrastruktur sowie Abstimmungsbedarfe mit Hausmeisterei, Netzwerkbeauftragten und Schulbau Hamburg. Die Fortschreibung 2026 greift diese Punkte auf und konkretisiert zusätzliche Verbesserungsmaßnahmen.

Im Referenzjahr 2016 haben wir nach der fifty/fifty-Prämienabrechnung in den Handlungsfeldern Strom und Wärme rund 320 Tonnen CO₂ emittiert. Dies ist der Ausgangswert für unsere Bemühungen, die realen CO₂-Emissionen unserer Schule kontinuierlich zu reduzieren.

Planungstabelle

Die nachfolgend genannten Ziele, Maßnahmen und Indikatoren erfassen wir in einer Planungstabelle. Hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Für jede Maßnahme gibt es eine verantwortliche Person. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Es wird ebenfalls deutlich gemacht, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO₂-Reduktion führen soll.

Die Planungstabelle wird als separates Dokument geführt.

Ziele

Unser Ziel ist es, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, unseren Hausmeister, Eltern, die Mitarbeiterinnen aus dem Sekretariat und der Schulküche und auch die Reinigungskräfte. Wir machen Klimaschutz zum fächerübergreifenden Gegenstand des Lernens und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu agieren.

a) Ziele im pädagogischen Bereich

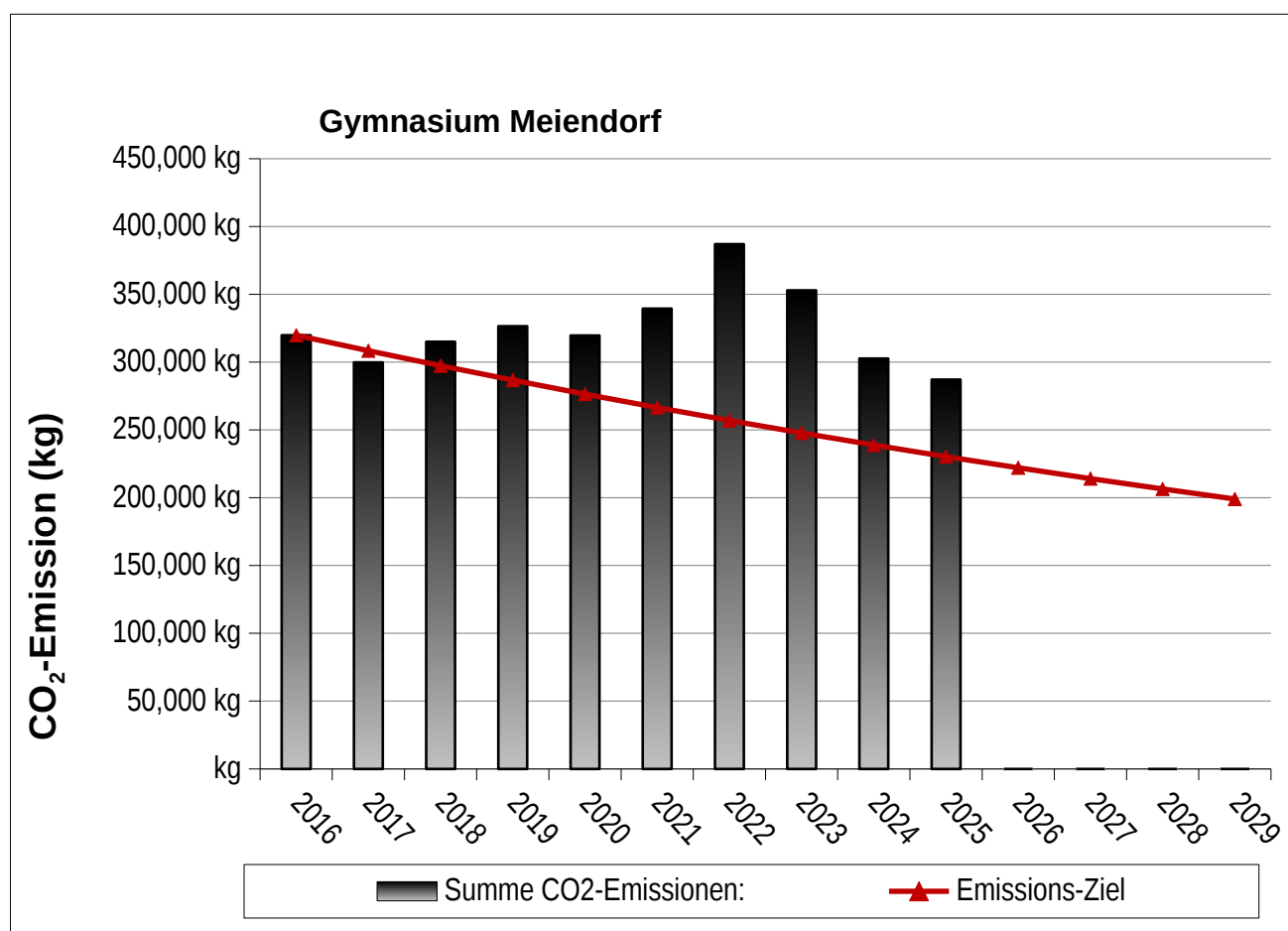
Ausgehend von der Bestandsaufnahme vom 06.11.2018 haben wir uns verpflichtet, die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ als Schwerpunkte in unser Curriculum aufzunehmen. Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen in diesen Bereichen wird für zukünftige Generationen zunehmend wichtiger. Deshalb werden wir, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Meiendorf, klimaschonendes Verhalten lehren, lernen und praktisch ausüben. Mit einer partizipativen Erarbeitung unseres Klimaschutzplans unterstützen wir außerdem die Förderung von sozialen Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung von allen in unserer Schulgemeinschaft.

Klimaschutzplan Gymnasium Meiendorf - 2026

Vorrangiges Ziel ist, das Thema in den Unterricht zu integrieren. Für die Planung werden daher alle Klassenstufen und Fächer auf ihre Möglichkeit, Klimaschutz zu integrieren, hin untersucht und bewertet und die Curricula entsprechend angepasst. Die bisherigen Aktivitäten sollen fortgeführt und erweitert werden.

b) CO₂-Einsparziele: der Reduktionspfad

Wir, das Gymnasium Meiendorf, werden die CO₂-Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich 3,6 Prozent reduzieren, und zwar von 320 Tonnen (2016) auf 192 Tonnen im Jahr 2030. Damit entsprechen wir auch dem Ziel des Hamburger Klimaschutzkonzepts.



Der Ausgangs-CO₂-Wert im Jahr 2016 umfasst zunächst die Handlungsfelder Strom und Wärme. Unser Ziel ist es, weitere Handlungsfelder, z.B. Abfall, Mobilität und Ernährung, auf Einsparmöglichkeiten hin zu untersuchen und in den Reduktionspfad mit aufzunehmen. Der Reduktionspfad unserer Schule wird in der Grafik der CO₂-Schulbilanz als Linie dargestellt. Wir binden solche Maßnahmen in die Berechnung ein, die innerhalb unserer Schule zu CO₂-Emissionen führen.

Die Werte der letzten Jahre zeigen, dass der Reduktionspfad noch nicht eingehalten wird. Gleichzeitig sind 2025 deutliche Verbesserungen sichtbar. Deshalb liegt der Fokus im kommenden Schuljahr auf einer weiteren Senkung der Wärmeverluste, der Optimierung technischer Nebenverbraucher, der Stärkung

Klimaschutzplan Gymnasium Meiendorf - 2026

ressourcenschonender Routinen in Unterricht und Schulalltag sowie auf einer realistischen Terminierung noch ausstehender Maßnahmen zusammen mit Schulleitung, Hausmeisterei und externen Partnern.

Fortschreibung 2026 und CO₂-Entwicklung

Die reale CO₂-Emission der Schule lag 2025 bei rund 287.117 kg CO₂ und damit über dem Zielwert des Reduktionspfades von rund 230.328 kg CO₂. Der Zielpfad wird also weiterhin nicht vollständig eingehalten. Gleichzeitig zeigen die aktuellen Kennwerte eine deutliche positive Entwicklung: Der Wärmekennwert sank 2025 auf 108,58 kWh/m² (-9,0 % gegenüber 2024), die CO₂-Kennzahl auf 27,17 kg/m² (-24,4 %), während der Stromkennwert mit 23,16 kWh/m² nahezu stabil blieb. Der Wasserkennwert stieg auf 0,234 m³/m² und wird deshalb im kommenden Zyklus gesondert beobachtet.

Als wesentliche Gründe für die Zielpfadabweichung sieht die Schule verzögerte technische Gebäude- und Infrastrukturmaßnahmen, einen weiterhin anspruchsvollen Gebäudebetrieb sowie zusätzlichen Strombedarf durch Digitalisierung und Servertechnik. Zugleich zeigen die Kennwerte 2025, dass technische Optimierungen – insbesondere im Bereich Wärme – und pädagogische Maßnahmen wirksam sind.

Daher wurde der Klimaschutzplan 2026 fortgeschrieben und um zusätzliche bzw. konkretisierte Maßnahmen ergänzt bzw. präzisiert. Dazu gehören insbesondere W11 (Thermometer und Temperaturprotokolle), A12 („Hamburg räumt auf!“), A7 (Curriculum Mülltrennung), W13 (Dichtheits-/Wärmeverlust-Check), B7 (Repair-/Reuse-Leitlinie), E8 (Trinkwasser / Mehrweg), M8 (Fahrradinfrastruktur) und S16 (Nebenverbraucher-Optimierung). Noch offene technische Maßnahmen werden zeitlich neu abgestimmt und – wenn erforderlich – mit Begründung fortgeschrieben.

Maßnahmen

Die Ideen für Maßnahmen in unserem Klimaschutzplan werden im Rahmen der AG Klimaschule, der Koordination Nachhaltigkeit, der Umweltklassen sowie im Austausch mit Schulleitung, Hausmeisterei, weiteren Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern fortgeschrieben.

Beteiligung der Schülerinnen und Schüler

Die Fortschreibung des Klimaschutzplans 2026 greift Rückmeldungen und Ideen aus der Schülerschaft auf. Schülerinnen und Schüler wirken insbesondere über Umweltklassen, Klimawächter, die SMS-AG, Projektwochen und konkrete Schulaktionen an der Weiterentwicklung des Klimaschutzprofils mit.

Auch bei der Umsetzung spielt die Schülerschaft eine tragende Rolle:

- Alle Maßnahmen sollen unter größtmöglicher SchülerInnenbeteiligung umgesetzt werden.
- Die Klassen wählen Klimawächter, die die Umsetzung des Plans mitverfolgen und ihn gemeinsam mit dem Klimateam weiterentwickeln. Sie unterstützen die Verbreitung von Informationen in der Schule und helfen dabei, Ressourcenschonung im Alltag sichtbar zu machen.
- SchülerInnen werden in Unterricht, Klassenrat, Umweltklassen, AGs und schulischen Aktionen an Planung, Beobachtung und Umsetzung beteiligt.
- In der SMS-AG, in Umweltprojekten, bei „Hamburg räumt auf!“, im Schulgarten, bei Fahrrad- und Mehrwegthemen sowie in Projekttagen können Schülerinnen und Schüler eigene Ideen entwickeln und umsetzen.

Klimaschutzplan Gymnasium Meiendorf - 2026

- Schüler-Initiativen zur nachhaltigeren Gestaltung des Schullebens werden unterstützt, gefördert und wertgeschätzt.

Evaluation

Wir überprüfen jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen ausgewertet, die Verbrauchs- und Emissionsdaten des Energieportals analysiert und die Ergebnisse in Projektberichten, im Klimateam sowie in schulischen Gremien gespiegelt. Auf dieser Grundlage werden Ziele und Maßnahmen fortgeschrieben, angepasst oder neu terminiert.

Klimaschutzbeauftragte / Koordination Nachhaltigkeit

Am Gymnasium Meiendorf ist Florian Koch als Klimaschutzbeauftragter benannt. Für die Aufgabe stehen 2 WAZ sowie eine A14-Stelle zur Verfügung. Die Koordination erfolgt in enger Abstimmung mit Schulleitung, Klimateam und Hausmeisterei.

Als ansprechbares Mitglied der Schulleitung unterstützt Carsten Mish, stellvertretender Schulleiter, die Klimaschutzaktivitäten. Kontakt und organisatorische Abstimmung laufen über die Koordination bzw. extern über das Schulbüro des Gymnasiums Meiendorf (buero@gym-meiendorf.de).